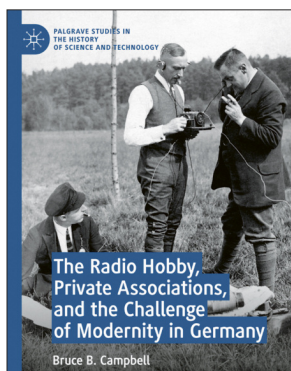


Ergänzung zum Beitrag in FA 10/20, S. 815 „Literatur – KG4CUL: The Radio Hobby“



Campbell, B. B., KG4CUL: The Radio Hobby, Private Associations, and the Challenge of Modernity in Germany

Nun gibt es Amateurfunk in Deutschland seit hundert Jahren – und wo bleibt die umfassende, faktsichere Darstellung seiner Geschichte? Die vorhandene Literatur ist unvollständig, fehlerhaft und von Legenden bestimmt. Immerhin: das Projekt vom Doku-

mentationsarchiv Funk kommt je nach Spendenaufkommen zügig voran (www.dokufunk.org).

Und jetzt meldet sich ausgerechnet ein amerikanischer Germanist zu Wort. Professor Bruce B. Campbell, KG4CUL, Germanist an der Universität William & Mary in Williamsburg, Virginia, hat ein halbes Jahr lang die reichhaltige Dokumentation des Wiener Archivs durchforscht, hat sie mit Unterlagen aus deutschen Quellen ergänzt und stellt eine mit 380 Seiten umfangreiche historische Studie vor, in der die organisatorische und personelle Entwicklung des Funkwesens in Deutschland eingebettet wird in die jeweils zeitgeschichtliche politische Situation – von den Vorbehalten in der labilen Weimarer Republik, der strikt wirksamen Einbindung in die Propagandastruktur des Nationalsozialismus bis zu den zöger-

lichen Widerständen der Besatzungsmächte und endlich der Gründung des DARC in der Bundesrepublik. Die Verknüpfung der sachlichen Abläufe – vom Funkkartell, dem Deutschen Funktechnischen Verband, des DASD, der Gruppierungen in den Besatzungszonen, deren trizonalen Vereinigung und der Abkoppelung in der DDR – mit den politischen Behinderungen, den Ermutigungen (z. B. bei der Schaffung der gesetzlichen Grundlagen) und der kulturell-sozialen Position des Amateurfunks in der Gesellschaft eröffnen bislang nicht untersuchte Einblicke. Der wissenschaftliche Apparat des Werks, oft ausufernd, gestattet den Rückgriff auf die deutschsprachigen Originale. **-whc**

Palgrave Macmillan
Basingstoke 2019
380 Seiten, engl., 74,89 €
ISBN 978-3-030-26533-5